

## **Erlanger Promotionsprogramm Mathematik**

**basierend auf dem Beschluss des Departmentsrats vom 22.7.2015  
mit Zustimmung des Fakultätsrats**

(1) Träger des Erlanger Promotionsprogrammes Mathematik sind alle Professoren/-innen und habilitierten Mitarbeiter/-innen des Departments Mathematik. Der Departmentsrat wählt in der Regel alle drei Jahre eine kollegiale Leitung des Promotionsprogramms bestehend aus einem Direktor/einer Direktorin und zwei weiteren Trägern/-innen. Diese kollegiale Leitung ist das einzige Organ des Programmes und somit für die Umsetzung aller unten genannten Punkte verantwortlich.

(2) Das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik partizipiert an der Graduiertenschule der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg sowie an der Graduiertenschule der Naturwissenschaftlichen Fakultät der FAU.

(3) Das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik ist ein strukturiertes Promotionsprogramm. Es hat zum Ziel, eine über die individuelle Betreuung des Dissertationsvorhabens hinausgehende mathematische und wissenschaftliche Ausbildung und Fortbildung sicherzustellen. Interdisziplinäre Anschlussmöglichkeiten innerhalb der FAU sowie auf internationaler Ebene werden gefördert. Außerdem werden der Kontakt und der wissenschaftliche Austausch mit anderen Promovierenden intensiviert.

(4) Alle Promovierenden, deren Betreuer/-innen eine oder mehrere der Träger/-innen sind, können sich um die Aufnahme in das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik bewerben. Ein Kriterium für die Aufnahme in das Promotionsprogramm ist in der Regel eine mindestens gute Abschlussnote eines Masterstudiums. Die formlose Bewerbung muss eine zweiseitige wissenschaftliche Kurzbeschreibung des Promotionsvorhabens enthalten, welche sowohl der Promovend/die Promovendin als auch der Betreuer/die Betreuerin zeichnen. Wenn notwendig können die Ziele des Vorhabens in Absprache mit den Betreuern/-innen abgeändert werden. Das Promotionsprogramm umfasst vier Semester mit der Möglichkeit einer zweimaligen Verlängerung um jeweils 1 Jahr. Die Aufnahme in das Programm ist jederzeit möglich. Die Mitgliedschaft im Erlanger Promotionsprogramm Mathematik ist nicht notwendig zur Durchführung eines Promotionsvorhabens am Department Mathematik.

(5) Jedes Semester findet mindestens ein eintägiges Doktorandenkolloquium statt, das im Wesentlichen aus Vorträgen der Promovierenden und zugehörigen Diskussionsrunden besteht. Außerdem organisiert die kollegiale Leitung jedes Jahr ein Doktorandensymposium des Erlanger Promotionsprogrammes Mathematik. In der Regel soll dies über mehrere Tage in den Monaten Februar bis April außerhalb Erlangens stattfinden. Neben Vorträgen der Promovierenden werden während jedes Symposiums zwei in aktuelle Forschungsthemen einführende Minikurse angeboten. Die Referenten/-innen sind entweder Mitglieder des Erlanger Departments Mathematik oder Auswärtige.

(6) Das Promotionsprogramm sorgt dafür, dass jeder Promovend/jede Promovendin in jedem Semester die Gelegenheit erhält, die Fortschritte der Arbeit am Dissertationsprojekt und/oder spezielle Schwierigkeiten bei der Ausarbeitung vorzustellen und zu diskutieren. Dies geschieht entweder im Rahmen der Doktorandenkolloquien, des Doktorandensymposiums oder im Rahmen einer der Arbeitsgemeinschaften des Departments Mathematik.

(7) Die kollegiale Leitung des Promotionsprogrammes bietet Unterstützung bei der Beantragung von Stipendien, der aktiven Teilnahme an Tagungen sowie der nationalen und internationalen Vernetzung innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft.

(8) Das Erlanger Promotionsprogramm Mathematik stellt bei erfolgreich abgeschlossener Promotion ein Zusatzzertifikat aus, falls der Promovend/die Promovendin zwei Vorträge während der Doktorandenkolloquien oder Doktorandensymposien gehalten hat, an zwei Doktorandensymposien samt Minikursen teilgenommen hat und mindestens zwei berufsfortbildende Softskillkurse der Graduiertenschule der FAU besucht hat.